

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 40

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Mann im Restaurant zu seinem Geschäftsfreund: «Du hast jetzt fünfmal das Essen bezahlt. Lass uns dieses Mal darum lösen!»

Anschlag in einer Wäscherei: «Lassen Sie Ihre Kleider hier, und machen Sie sich einen vergnügten Nachmittag.»

«Was ist ein Psychiater?»
«Ein Mann, der zum Strip-tease geht und dort die Zuschauer beobachtet.»

Ein Vater stolz zur Mutter, die verwundert zusah, wie der Sohn den Rasen mähte: «Ich habe ihm gesagt, ich hätte den Wagenschlüssel im Gras verloren.»

Bei einer Gemeinderatswahl erhielt ein Kandidat nur drei Stimmen. Als das Ergebnis bekannt wurde, fuhr ihn seine Frau wütend an: «Ich hatte schon immer den Verdacht, dass bei dir noch eine andere Frau eine Rolle spielt!»

Ein Filmverleiher nach der Vorführung eines neuen Films: «Glaubt ihr, die Leute werden sich deswegen einen Babysitter nehmen?»

Der Psychiater zu seinem Patienten auf der Couch: «Es verfolgt Sie wirklich jemand. Er versucht, meine Rechnung zu kassieren.»

Eine Dame fuhr bei der Tankstelle vor, um zu tanken. Als der Tankwart die Haube hochheben wollte, rief sie abwehrend: «Nicht da druntergucken! Es ist zu unordentlich!»

Schild an einem Laden: «Versuchen Sie es mit unserem Abzahlungssystem: 100 Prozent Anzahlung und keine Sorgen um die späteren Raten.»

«Papi, was ist Anstand?»
«Das ist das Geräusch, das du beim Suppenessen nicht machst.»

Eine Mutter zu ihrer Freundin, als ihr hochgeschossener Sohn sich nach einem Mädchen umsieht: «Er macht nur eine Entwicklungsphase durch. Sie wird etwa fünfzig Jahre dauern.»

Ein Mann zu seinem Freund: «Und wenn ich ihr einen Scheck zum Geburtstag schenkte, hatte er auch nicht die richtige Grösse.»

Das zielbewusste Mädchen zu einem älteren Bankier: «Aber finanziell sind Sie in den besten Jahren.»

Unter Frauen: «Wie geht es dir?»
«Nicht besonders. Meine Kinder und mein Mann sind in einem schwierigen Alter.»

Ich habe da einen neuen Witz gehört. Ich weiss nicht, ob ich ihn dir schon erzählt habe.»
«Ist er gut?»
«Sehr.»
«Dann hast du ihn mir noch nicht erzählt.»

Und übrigens ...
... muss man nicht alles auf den Kopf stellen, um etwas auf die Beine zu stellen.

KATER SOKRATES

VON PHILIPPE GELUCK

